

Weitere Programmpunkte

- Informationsstand bipolaris - Manie & Depression
Selbsthilfvereinigung Berlin-Brandenburg - www.bipolaris.de
- Informationsstand Selbsthilfe-Gruppe Gleichgewicht (im Vivantes HUK)
- Informationsstand Bipolar-Tagesklinik / -Zentrum des Vivantes HUK
- Informationsstand des Landesverbandes Angehöriger psychisch Kranker (ApK)
Zusammenschluss betroffener Familien auf Landesebene - www.apk-berlin.de
- Informationsstand der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)
Fachgesellschaft für Betroffene, Angehörige, Professionelle – www.dgbs.de

Mit freundlicher Unterstützung von AstraZeneca

Einladung

am Freitag, 21. Januar 2011

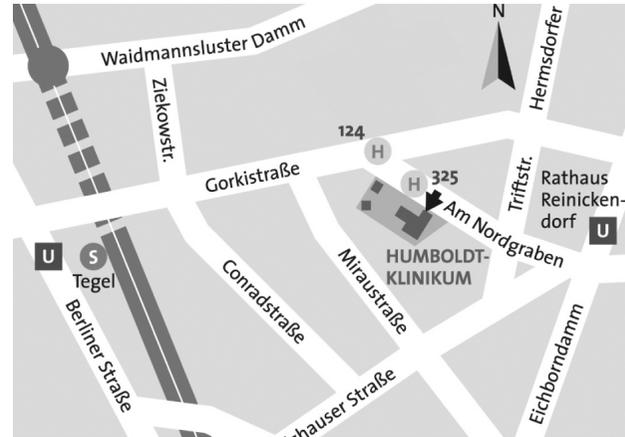
Veranstaltungsort

Vivantes Humboldt-Klinikum
Klinik für Psychiatrie – Tagesklinik

Die Teilnahme ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 10.01.2011 an:

Sekretariat Prof. Dr. P. Bräunig
Frau Doris Köppen
Tel. (030) 130-12 2100
Fax (030) 130-12 2103
doris.koepfen@vivantes.de
oder
Dr. Katja Salkow
Tel. (030) 130-12 2406
katja.salkow@vivantes.de

2010-12-10



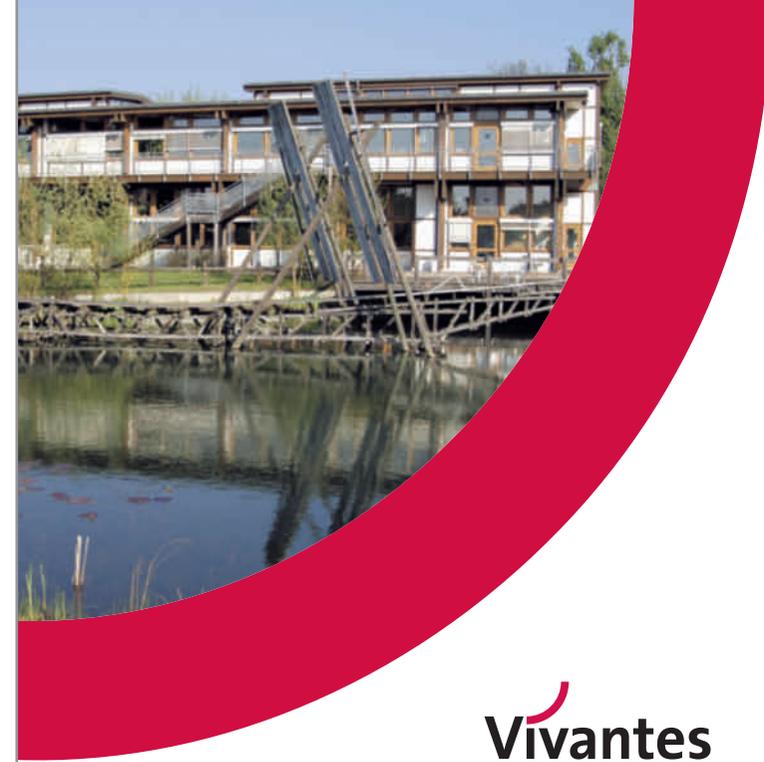
Wie komme ich zum Vivantes Humboldt-Klinikum?

U8 Haltestelle Rathaus Reinickendorf, Fußweg 12 Minuten
Bus 325, 124

Parkplätze sind vor dem Klinikum vorhanden.

Vivantes
Humboldt-Klinikum
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Am Nordgraben 2
13509 Berlin

www.vivantes.de



Vivantes

4. Bipolar-Selbsthilfe-Tag

Bausteine zum Umgang mit der Bipolaren Störung - 21.01.2011

**Vivantes
Humboldt-Klinikum**

Bipolar-Selbsthilfe-Tag Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich zu unserem Bipolar-Selbsthilfe-Tag im Vivantes Humboldt-Klinikum einladen!

Es wird immer wieder von den vielen Gesichtern der bipolaren Erkrankung gesprochen, ihrer Vielfalt an Varianten in Bezug auf die akuten Episoden und den langzeitigen Verlauf, sowie über die zahlreichen Besonderheiten in jedem einzelnen Fall. Doch welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Psycho- und Pharmakotherapie?

Diesen Fragen wollen wir uns in diesem Jahr besonders widmen, ergänzt durch Evergreen-Themen und natürlich durch Erfahrungsaustausch:

Wie sollte eine gute medikamentöse Behandlung aussehen, wie kann ich mich gut selbst beobachten und wie lerne ich, selbstständig meine Stimmung hilfreich zu beeinflussen?

Wie Ihnen sicherlich auffällt, haben wir diesmal den Hauptteil der Zeit für Workshops eingeplant. Dies gibt uns die Möglichkeit, die anliegenden Themen eingehend zu besprechen.

Die Veranstalter des Bipolar-Selbsthilfe-Tages 2011 sind wieder die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Vivantes Humboldt-Klinikums Berlins, Temperamente e. V. und die bipolaris - Manie & Depression Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg e. V. in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störung e. V. (DGBS e. V.).

Wir laden Sie - und selbstverständlich Ihre Angehörigen - sehr herzlich ein zu einem Nachmittag mit einem interessanten und informativen Programm, sowie zu dem anschließenden Imbiss mit Zeit für Gespräche.

Im Namen der Veranstalter wünschen wir Ihnen zu Beginn des neuen Jahres alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Ihre

Katja Salkow
Uwe Wegener-Drasdo/bipolaris
Peter Bräunig

Zeitlicher Ablauf

Ab 13:00 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

13:30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung
Prof. Dr. Peter Bräunig, DGBS-Vorstand

13:45 bis 14:15 Uhr

Vortrag Basiswissen Psychoedukation
Dr. Katja Salkow

14:15 bis 14:45 Uhr

Vorstellung bipolaris, Selbsthilfe-Gruppe Gleichgewicht, Bipolar-Tagesklinik, DGBS, ApK und Temperamente e.V.

15:00 bis 16:30 Uhr

Workshops Teil I

16:30 bis 17:00

Kaffeepause

17:00 bis 18:30 Uhr

Workshops Teil II

18:30 Uhr

Resümee und Verabschiedung
Imbiss

Workshops am Bipolar-Selbsthilfe-Tag

Workshop I

Viel hilft viel? Wieviele Pillen braucht der Mensch?

Moderation: Prof. Dr. Peter Bräunig

Workshop II

Du hast das auch? - Erfahrungen mit anderen teilen, Selbsthilfe hilft

Moderation: Herr Uwe Wegener-Drasdo, Frau Ilse Coordes

Workshop III

Adlerauge oder Froschperspektive - Wie funktioniert genau(e) Selbstbeobachtung? Sinn, Unsinn und Varianten des Stimmungstagebuches

Moderation: Frau Annett Oehlschläger, Dr. Katja Salkow, Dipl.-Psych. Julia Roth

Workshop IV

Ständig in Alarmbereitschaft? Meine persönlichen Frühwarnzeichen plus Aufbau eines Frühwarnsystems

Moderation: Dipl.-Psych. Lilith Rupf, M.Sc.Psych. Marie Tolkmitt